



Anthropoi Selbsthilfe

Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.

Gemeinsam Mensch sein.

Jahresbericht 2017

Tätigkeitsbericht 2017 | Jahresabschluss 2017 | Budget 2018

Zur Vorlage auf der Mitgliederversammlung am 16. Juni 2018



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	2
Tätigkeitsbericht des Vorstandes	2
Budget 2018	13
Jahresabschluss 2017	14
Liste der Mitglieder	18

- Die Texte wurden als Rückblick auf das Jahr 2017 erstellt und beschreiben im Wesentlichen den Stand zum Jahresende 2017.
- Im Text sind die Namen derjenigen in Klammern aufgeführt, die für diese Bereiche federführend sind.

Anschrift Kontakt

Anthropoi Selbsthilfe – Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen e.V.
Beratungs- und Geschäftsstelle
Argentinische Allee 25
14163 Berlin

Telefon: 030 / 80 10 85 18
Fax: 030 / 80 10 85 21

E-Mail: info@anthropoi-selbsthilfe.de
Internet: www.anthropoi-selbsthilfe.de
www.anthropoi.de

Spendenkonto

Anthropoi Selbsthilfe IBAN: DE88 1002 0500 0003 2472 00
Bank für Sozialwirtschaft, BIC: BFSW DE33 BER0

Liebe Eltern, Angehörige und Freunde,

im vergangenen Jahr konnte Anthropoi Selbsthilfe sein **40-jähriges Bestehen** feiern. Gegründet wurde Anthropoi Selbsthilfe 1977 als BundesElternVereinigung nicht zuletzt aufgrund der Weitsicht einiger Mitarbeiter*innen des anthroposophischen Sozialwesens und Angehörigen von Menschen mit Assistenzbedarf. In seiner Jubiläumsveranstaltung im Juni in Bochum blickte unser Verband auf die vielfältigen und grundsätzlichen Änderungen im sozialpolitischen Umfeld zurück und richtete den Blick auf die wichtigsten Aufgaben, die vor uns liegen.

Auch unsere jährliche **Mitgliederversammlung** fand im Rahmen des Kongresses „Soziale Zukunft“ in Bochum statt. Nach den Berichten aus der Arbeit des Vorstandes und den Regionen und des Jahresabschlusses 2016 erfolgte die Wahl des Vorstands für die nächsten drei Jahre. Frau Helke Holland, die nicht mehr kandidierte, wurde mit großem Dank aus dem Vorstand verabschiedet.

In den Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe gewählt wurden: Frau Doris Bröring-Boklage (neu), Frau Sabine von der Recke, Herr Klaus Biesdorf, Herr Andreas Enke und Herr Volker Hauburger. In einer an die Mitgliederversammlung anschließenden Gesprächsrunde berichtete unsere sozialpolitische Sprecherin Frau Rechtsanwältin Beatrice Nolte über das Bundesteilhabegesetz.

Einen Überblick über die wesentlichen Aktivitäten von Anthropoi Selbsthilfe im Jahr 2017 in den verschiedenen Arbeitsbereichen und Regionen erhalten Sie in den folgenden Kapiteln.

Für den Vorstand
Volker Hauburger



VON LINKS NACH RECHTS: ANDREAS ENKE, SABINE VON DER RECKE, DORIS BRÖRING-BOKLAGE, VOLKER HAUBURGER, KLAUS BIESDORF

40 Jahre Anthropoi Selbsthilfe – 40 Jahre Engagement!

(Volker Hauburger)



Dies war der Titel der 40-Jahr-Feier von Anthropoi Selbsthilfe im Rahmen des Kongresses „Soziale Zukunft“ am 17. Juni 2017 in Bochum. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Chor der Christopherus-Wohn- und Lebensgemeinschaft Bochum, welche die TeilnehmerInnen mit lebhaften Liedern zum Mitklatschen animierten. Frau Sabine von der Recke bedankte sich bei den Chormitgliedern für ihren Beitrag mit kleinen Präsenten. Sie begrüßte die Teilnehmer*innen der 40-Jahr-Feier und bedankte sich für ihr Kommen.

In meiner Funktion als Vorsitzender von Anthropoi Selbsthilfe begrüßte ich dann in einer kurzen Ansprache besonders die anwesenden ehemaligen Vorstandsmitglieder und die Vertreter*innen von Anthropoi Bundesverband, die an der Feier teilnahmen. Ich blickte auf einige Punkte der 40-jährigen Geschichte der BundesElternVereinigung / Anthropoi Selbsthilfe zurück und stellte kurz unsere wichtigsten Aufgaben der nächsten Jahre vor.

Beispiele der gesellschaftlichen Situation vor 40 Jahren wiesen auf die völlig andere Situation der Menschen mit Assistenzbedarf zu dieser Zeit hin. Behinderung wurde als Defizit angesehen und die Menschen mit Assistenzbedarf wurden bedauert (ein Beispiel ist der Name „Aktion Sorgenkind“). Die Sorge für sie war geprägt vom Fürsorgegedanken und der Stellvertretung durch Eltern und Angehörige.

In dieser Zeit stellte die Gründung der BundesElternVereinigung 1977 einen sehr weitsichtigen Entschluss dar, der wesentlich auf Impulsen von Mitarbeiter*innen des Verbandes für anthroposophische Heilpädagogik, Sozialtherapie und soziale Arbeit (heute Bundesverband anthroposophisches Sozialwesen, kurz: Anthropoi Bundesverband) beruhte; vom Verband wurden auch bis zur Errichtung einer eigenen Beratungs- und Geschäftsstelle in Berlin die Geschäftsstellenaufgaben übernommen. Der Zweck der BundesElternVereinigung bestand in der „Vertretung der Belange Seelenpflege-bedürftiger Menschen gegenüber Behörden, Verbänden und anderen Stellen“

und in der besonderen Unterstützung und Förderung der Heilpädagogik und Sozialtherapie auf anthroposophischer Grundlage. Dies sollte erreicht werden durch Unterrichtung der Öffentlichkeit, Intensivierung der Mitarbeit der Eltern durch Unterrichtung, Elternseminare und Fortbildungsveranstaltungen und durch Pflege der Verbindung der Mitglieder untereinander und der Beziehungen zwischen Mitarbeiter*innen, Eltern und Freunden. Damit wurde bereits damals der Selbsthilfe-Gedanke vertreten (Zitat BAG Selbsthilfe: „Selbsthilfe bedeutet, sich mit Gleichbetroffenen auszutauschen, sich weiterzuhelfen. Selbsthilfe bietet Unterstützung, Beratung ... und gibt allen betroffenen Menschen eine starke Stimme nach außen“).

Der wichtigste Meilenstein in der Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Mitarbeitern war das sog. „Alterschlirfer Memorandum“ von 1994, welches „vorurteilsfreie, gleichberechtigte und sorgeteilende Beziehungen zwischen Eltern und Mitarbeitern“ anstrebte und damit ein neues Zeitalter in der Zusammenarbeit einläutete.

In der Zwischenzeit haben sich viele Dinge grundlegend geändert: aus Stellvertretung ist Förderung der Selbstbestimmung geworden. Dies heißt bei unseren Angehörigen mit Assistenzbedarf:

- Förderung der Selbstvertretung, wo und wann möglich.
- Assistenz bei der Selbstvertretung, wenn erforderlich.
- Stellvertretung durch Angehörige und Betreuer nur wo dies notwendig ist.

Aus „Anstalten“ und „Heimen“ wurden Einrichtungen und Dienste mit vielfältigen, teilweise selbstbestimmten Wohnformen nach den unterschiedlichen Bedürfnissen der Menschen mit Assistenzbedarf.

Dies führte 2013 zur Umbenennung von BundesElternVereinigung in Bundesvereinigung Selbsthilfe im anthroposophischen Sozialwesen (oder kurz Anthropoi Selbsthilfe), um den Selbsthilfe-Gedanken stärker hervorzuheben und durch die Benutzung des Begriffs Anthropoi die Verbundenheit mit dem Anthropoi Bundesverband zu betonen.



Die aus unserer Sicht dringlichsten Aufgaben der nächsten Jahre sind:

- Die Begleitung der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und damit zusammenhängender Gesetze und Verordnungen, die in Stufen bis 2023 geplant ist. Anthropoi Selbsthilfe wird seine Mitglieder detailliert über diese Umsetzung informieren und auf kritische Punkte, die es zu beachten gilt, hinweisen.
- Die Werbung innerhalb der Angehörigen, sich nicht nur in den Mitgliedsvereinen und Einrichtungen ihrer Angehörigen mit Assistenzbedarf zu engagieren, sondern sich auch regional oder bundesweit für deren Belange einzusetzen.

Ich danke den Teilnehmern für ihr bisheriges Engagement in all den Jahren und ermutigte sie, dies fortzusetzen.

Herr Holger Wilms, Vorstand Anthropoi Bundesverband und Delegierter in den Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe, überbrachte ein Grußwort des Bundesverbandes. In seiner sehr persönlichen Ansprache beschrieb er seine eigenen Erfahrungen in der Zusammenarbeit von Mitarbeiter*innen mit Eltern und Angehörigen im Rahmen seiner verschiedenen Tätigkeiten und betonte die Wichtigkeit und Notwendigkeit einer guten und engen Zusammenarbeit zwischen Angehörigen und Mitarbeiter*innen.

Nach diesen Ansprachen bildeten die Teilnehmenden kleine Gruppen, in denen sie dann intensiv die folgenden Fragen diskutierten:

- „Wann habe ich von BEV / Anthropoi Selbsthilfe erfahren?“ / „Wie kam ich persönlich zu meinem Engagement?“
- „Wie sehe ich die Zukunft des Selbsthilfe-Engagements und von Anthropoi Selbsthilfe?“

Die vielfältigen Ergebnisse und Anregungen dieser Diskussionen wurden gesammelt und intern diskutiert.

Frau von der Recke dankte allen Teilnehmern für ihre Teilnahme und Mitwirkung an der Diskussion und beschloss die 40-Jahr-Feier.

1. Aktivitäten auf Bundesebene

1.1. Sozialpolitische Beratung

(Beatrice Nolte)

Als Selbsthilfe-Organisation von Menschen mit Assistenzbedarf und ihrer Angehörigen und Freunde liegt ein Schwerpunkt der Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe in dem Bereich der sozialpolitischen Beratung, Information und Interessenvertretung. Zum 01.01.2017 übernahm ich hier den Staffelstab von Hilmar von der Recke, der zuvor über fünf Jahre dieses Feld bearbeitet hatte.

Am 01.01.2017 traten auch erste Teile des neuen **Bundesteilhabegesetzes (BTHG)** in Kraft, dessen umfassende Neuregelungen des Teilhaberechts nach und nach bis 2023 wirksam werden sollen. Das BTHG begleitete die politische Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe über die vergangenen Jahre und wird es auch weiter – mindestens bis 2020 – tun. In 2017 kam neu hinzu, dass die ersten Neuregelungen des BTHG und die begleitenden Gesetze – wie z. B. das **Pflegestärkungsgesetz (PSG III)** – uns nun neben der Interessenvertretung auch in der konkreten Beratung beschäftigten.

Beratung unserer Mitglieder

Ein Hauptaugenmerk in der Beratung im Sozialpolitischen Bereich lag auf der neuen Rechtslage bei der Heranziehung von Einkommen und Vermögen. Hier traten 2017 erste Neuerungen in Kraft. Für Menschen, die auf Grundsicherungsleistungen angewiesen sind, erhöhte sich der Freibetrag im April 2017 von 2.600 Euro auf 5.000 Euro.

Beim Anspruch auf Eingliederungshilfe wurde der Vermögensfreibetrag von 2.600 auf insgesamt 30.000 Euro erhöht. Dies ist besonders interessant für alle, die nicht auf Grundsicherung oder Hilfen zum Lebensunterhalt angewiesen sind, z. B. weil sie nach 20 Jahren Arbeit in einer Werkstatt eine Erwerbsminderungsrente erhalten. Dennoch konnten wir auch für diese Personengruppe noch nicht zu entsprechenden Schenkungen oder Erbschaften an Betroffene raten, denn der erhöhte Freibetrag betrifft nur das Vermögen und nicht das Einkommen. Schenkungen und Erbschaften werden jedoch derzeit von Teilen der Verwaltung und Rechtsprechung als Einkommen gewertet. Hier setzen wir uns gemeinsam mit anderen Verbänden für

eine Verbesserung dieser schwer nachvollziehbaren Rechtsanwendung ein.

Information

Wenngleich die Umsetzung des BTHG noch in den Anfängen steckt und vieles erst im Werden ist, so ist besonders wichtig, dass alle Beteiligten möglichst gut über die Rechtssituation informiert sind. Zu diesem Zweck informierten wir laufend über die aktuellen Entwicklungen in unserem Newsletter, in „informiert!“ und auf unserer Webseite. Zudem haben wir in 2017 erste Vorträge an LebensOrten zum BTHG gehalten.

Zu den unterschiedlichen Problemen, die für die Berechtigten in der neuen Rechtslage auftreten, sammelten wir Informationen. Hierbei haben uns viele Mitglieder in 2017 unterstützt. Dies ist sehr hilfreich, da mit konkreten Erfahrungen es leichter ist, auf Problemlagen wirksam aufmerksam zu machen.

Ausblick: Auch in 2018 bieten wir Vorträge zum BTHG an. Gerne kommen wir auch zu Ihnen. Wir können Vortragsreisen zwar nicht kostenlos anbieten, bemühen uns jedoch die Kosten gering zu halten. Sprechen Sie uns gerne an.

Außerdem planen wir beginnend in 2018 ausführliche Informationen zur Umsetzung des BTHG, die wir Ihnen in verschiedenen Formen zur Verfügung stellen werden. Wir werden darüber in unserem Newsletter und in „informiert!“ berichten.

Interessenvertretung

Dank unseres Einsatzes im Rahmen der gut koordinierten Vertretung der Interessen von Menschen mit unterschiedlichsten Behinderungen, war es Ende 2016 noch gelungen, einige bereits drohende Verschlechterungen in der Neuregelung abzuwenden. Bei anderen umstrittenen Punkten im BTHG konnte zumindest erreicht werden, dass sie vor einer Implementierung erst einer Überprüfung unterzogen werden. Einige Forderungen konnten jedoch nicht durchgesetzt werden oder waren gar nicht Teil des Gesetzes.

Im Rahmen der Interessenvertretung galt und gilt es daher einerseits, die Umsetzung des BTHG, wie es beschlossen wurde, aufmerksam und kritisch zu begleit-

ten. Andererseits lassen wir die Punkte nicht aus den Augen, die sich langfristig zu Gunsten unserer Mitglieder und allgemein Menschen mit Assistenzbedarf ändern müssen, für die sich jedoch bisher noch nicht genügend Politiker*innen interessieren oder einsetzen.

Umsetzungsprozess BTHG

An vielen Punkten kommt es darauf an, wie die neuen Regelungen des BTHG konkret umgesetzt werden, denn eine ganze Reihe der Rechtsbegriffe ist unbestimmt und muss ausgelegt werden. Wir haben uns in 2017 im Rahmen des **Deutschen Behindertenrates (DBR)**, des **Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes**, in von den zuständigen Bundesministerien initiierten **Fachgesprächen** und in guter **Zusammenarbeit mit dem Anthropoi Bundesverband** insbesondere für folgende Punkte eingesetzt:

- Wunsch- und Wahlrecht; insbesondere auch bei der Wahl des Wohnortes und der Wohnart. Es darf weder eine Abschiebung von Betroffenen in Pflegeeinrichtungen gegen ihren Willen geben, noch eine Erschwerung eines gewollten Lebens in gemeinschaftlichen Wohnformen aus Kostengründen.
- Kritische Begleitung der Untersuchung zur angedachten Neuregelung für die Ermittlung des Leistungsberechtigten Personenkreises in der Eingliederungshilfe.
- Abschaffung der Benachteiligung von Menschen, die in stationären Einrichtungen leben, durch die Begrenzung der Pflegepauschale auf 266 Euro. Hierfür hat sich unter anderem auch Herr Valentin als Angehöriger auf der Welttagsveranstaltung des DBR im Dezember in Berlin stark gemacht.
- Forderung einer sinnvollen Regelung der Schnittstelle zwischen Eingliederung und Pflege, die nicht zum Nachteil der Berechtigten ausgestaltet werden darf.

Weitere Forderungen unabhängig vom BTHG

Außerhalb des BTHG haben wir uns in 2017 insbesondere eingesetzt für:

- eine Abschaffung der Wahlrechtsausschlüsse. Seit Jahren wird gefordert, dass im Einklang mit der von Deutschland 2007 unterzeichneten und seit 2009 in Kraft getretenen UN-Behindertenrechtskonvention (**UN-BRK**) keinem Menschen sein Wahlrecht verwehrt wird.
- Abschaffung des UN-BRK-widrigen Maßstabes „Mindestmaß verwertbarer Arbeit“ als Zugangskriterium für die Werkstatt für Menschen mit Behinderung.

In 2018 setzen wir unsere Arbeit nahtlos fort. Wir freuen uns hierbei über die gute Zusammenarbeit mit dem Anthropoi Bundesverband und Hinweise und Anfragen von Ihnen, unseren Mitgliedern.

1.2. Öffentlichkeitsarbeit

(Volker Hauburger)

Zeitschrift PUNKT UND KREIS

Dieses Fachmagazin, gemeinsam herausgegeben von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe, erscheint vier Mal im Jahr. In der Redaktion von Anthropoi Selbsthilfe sind Ingeborg Woitsch (verantwortlich), Alfred Leuthold und Volker Hauburger tätig. Wir erarbeiten und verantworten die Texte der Rubrik ‚Selbsthilfe‘, sind aber auch in der Gesamtedition aktiv.



Unser besonderes Augenmerk liegt auf den Anliegen und Positionen der Angehörigen sowie der Menschen mit Assistenzbedarf. Die Themenschwerpunkte in 2017 waren: „Mein Sozial-Raum“, „Das ist mein Stil!“, „Baustelle Soziale Dreigliederung“ und „Zeit – Warten – Geduld“.

Auf den künstlerisch gestalteten mittelpunkt-Seiten kommen die BewohnerInnen der Lebensorte selbst zu



Wort, redaktionell betreut von Ingeborg Woitsch. Insbesondere für den Leserkreis der Menschen mit Assistenzbedarf haben wir die Rubrik „einfach mitgeteilt“, zudem gibt es pro Ausgabe einen weiteren Artikel in Einfacher Sprache. Darüber hinaus sind seit 2017 zwei Artikel auch als Hörbeitrag abrufbar.

Alle Interessierten können PUNKT UND KREIS mit unserer Beilage „informiert!“ im Einzelversand über uns beziehen.

„Informiert!“



Zu allen vier Ausgaben von PUNKT UND KREIS erschien unser Info- und Serviceblatt „informiert!“ als eigene Beilage von Anthropoi Selbsthilfe.

mittelpunkt-Schreibwerkstätten: Redaktionsnetzwerk

(Ingeborg Woitsch)



„Die Persönlichkeitsbildung und die Stärkung des Selbstbewusstseins“ war das Anliegen der sieben zweitägigen mittelpunkt-Schreibwerkstätten im Jahr 2017.

In **Bad Boll** veranstaltete Anthropoi Selbsthilfe in diesem Jahr vom 7. - 8. Februar die dritte „einrichtungsübergreifende inklusive Schreibwerkstatt“. In diesem



Jahr nahmen 16 TeilnehmerInnen mit und ohne Assistenzbedarf aus drei Einrichtungen teil. Dabei waren Menschen aus der Dorfgemeinschaft Münzinghof, der kulturpädagogischen Arbeitsstätte Lindengarten sowie SchülerInnen des Instituts Eckwälden. Die besondere Herausforderung einer „Inklusiven Schreibwerkstatt“ liegt darin, Menschen mit und ohne Assistenzbedarf flexible Schreibsettings anzubieten, die für jede Schreib-Fähigkeit genug Anregung bietet ohne die Schreibenden durch Über- oder Unterforderungen zu enttäuschen. In Bad Boll haben wir in Interviewform an einem nächsten Schwerpunktthema der Zeitschrift PUNKT UND KREIS „Das ist mein Stil!“ gearbeitet und auf diesem Wege auch Aspekte der eigenen Persönlichkeit herausgearbeitet.

Am 9. März veranstalteten wir einen Schreibworkshop in der **Kaspar Hauser Stiftung** in Berlin und knüpften Kontakt zu der dort bestehenden Schreibgruppe. Die Leiterin der Gruppe schrieb folgendes Feedback: „Alle waren sich einig, dass es sehr schön war – und cool! Die Musik am Anfang, das Thema mit dem Fragebogen – und auch die Karten mit Gedichten, das kam alles sehr gut an ... Sehr gerne nehmen alle Blätter mit Fragen und Texten mit nach Hause. Das ist neben der Musikeinstimmung eine gute Idee, jetzt mache ich auch solche Papiere fertig. Comics können sich auch eignen, habe ich festgestellt. Gedichte mitnehmen und dann in der Gruppe vorlesen, war jetzt auch eine Idee. R., die eigentlich nur malt, hat angefangen, Buchstaben abzuschreiben, weil ich ein buntes Blatt mit Worten neben sie gelegt habe ... Ich bin jedenfalls sehr dankbar für all die Anregungen und freue mich immer, weiteres zu hören!“

Zum Thema „Freundschaft“ haben wir in der **Lebensgemeinschaft Altschlirf** vom 14. - 15. März eine Projekt-Schreibwerkstatt veranstaltet. Hier haben wir uns mit musikalischen Improvisationen mit Gongs und einer bildhaften Collagenarbeit dem sehr persönlichen

Thema „Was ist für mich Freundschaft?“ genähert. Die Beiträge wurden in PUNKT UND KREIS Johanni 2017 veröffentlicht.



Eine erste Starter-Schreibwerkstatt fand vom 4. - 5. April in der **Tragenden Gemeinschaft** in Kirchlinteln statt. Drei Mütter hatten die Initiative, auch mit nicht Schreibgeübten eine Schreibgruppe zu gründen. Mittels Bild-Geschichten war dort schnell die Begeisterung der neuen Schreibgruppe zu wecken.

Ebenfalls eine erste Starter-Schreibwerkstatt veranstalteten wir in den **Schäfflerbach Werkstätten** in Augsburg vom 9. - 10. Mai. Dort gehen junge Erwachsene erste Schritte in die Arbeitswelt. Die Schreibwerkstatt rückte die eigenen Fähigkeiten und Stärken durch Gedichte, Songs und Geschichten in den Mittelpunkt der Arbeit.

Um das „Zeitgefühl“ ging es in der Projekt-Schreibwerkstatt in der **Dorfgemeinschaft Münzinghof** in Velden vom 7. - 8. September. Wir haben neben Morgen-Elfchen und Zeitgefühl-Geschichten auch die Philosophie einer Schnecke und eines Rennpferdes bedacht. Die Beiträge wurden in PUNKT UND KREIS Weihnachten 2017 veröffentlicht.

Vom 26. - 27. September arbeiteten wir in einer ersten Schreibwerkstatt in der **Lebensgemeinschaft Bingenheim** zu den Themen Michaeli-Mut und Zeitgefühl. Die Beiträge wurden in PUNKT UND KREIS Weihnachten 2017 veröffentlicht.

An der **Schreibanleiter-Tagung** vom 13. - 15. Oktober in Berlin nahmen neun SchreibgruppenleiterInnen aus acht Einrichtungen teil. Auf dem Programm standen „Handlettering“, die Arbeit mit Collagen, neue kreative Schreibsettings, Vernetzung und wertvoller Erfahrungsaustausch.

Die mittelpunkt-Schreibwerkstätten sind ein Bildungsangebot für Menschen mit Assistenzbedarf. Sie sollen geschult und ermutigt werden, eigene Beiträge auf den mittelpunkt-Seiten der Zeitschrift PUNKT UND KREIS zu veröffentlichen. Das Projekt wird seit 2012 gefördert durch Stiftung Lauenstein.

www.mittelpunktseite.de

Internet und Newsletter

(Alfred Leuthold)

Unsere **Webseite** www.anthropoi-selbsthilfe.de aktualisieren wir laufend und stellen dort regelmäßig wichtige Informationen bereit. Seit Dezember 2017 ist nun auch „anthropoi.de“ als das gemeinsame Startportal in neuer Form freigeschaltet, von dort gibt es Verlinkungen zu unserer Website als auch zu den Seiten des Anthropoi Bundesverband, zu Terminen, der Einrichtungsdatenbank und einem Bereich für die Selbstvertreter*innen.

Unser **Newsletter** ermöglicht den LeserInnen, eine zeitnahe und einfach zugängliche Information mit Links zu ergänzenden Informationen zu erhalten. Im Jahr 2017 verschickten wir zwölf Ausgaben per E-Mail, alle Ausgaben, auch die älteren, sind zudem auf unserer Website zu finden.



Gemeinsam von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe herausgegeben wird der Newsletter in einfacher Sprache mit dem Titel „**Der Newsletter für uns**“. Er richtet sich speziell an Menschen mit Assistenzbedarf.

Neue AbonnentInnen für unsere Newsletter sind willkommen!

1.3. Beratungsnetzwerk

(Sabine von der Recke)

Wie schon in den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Fragen aus dem Eltern- und Angehörigenkreis unserer Mitglieder an uns herangetragen. Erste Nachfragen nach dem neuen BTHG, das nun sukzessive in Kraft tritt, konnten von unserer neuen sozialpolitischen Sprecherin RAin Beatrice Nolte beantwortet werden. Neben Frau Nolte hat auch Volker Hauburger in verschiedenen LebensOrten Fragen zum BTHG beantworten können.

Wir haben weiterhin zahlreiche Nachfragen nach fehlenden Plätzen, insbesondere für Menschen mit herausforderndem Verhalten, die wir immer wieder mit dem Bundesverband diskutieren und nach Lösungen

suchen. Unsere Geschäftsstelle in Berlin ist bei vielen Anliegen Anlaufstelle und vermittelt dann gerne weiter.

So sind wir dabei, in den Regionen die Themen zu sammeln, die in den jeweiligen LebensOrten virulent sind. Wir bemühen uns in diesem Zusammenhang um Informationen zu den jeweiligen Veranstaltungen und Referenten, die Sie dann zukünftig auch in unserer Beratungsstelle als Anregung abfragen können. Gleichzeitig bitten wir auch noch einmal darum, unserer Beratungsstelle „best practice“ Beispiele aus Ihren Einrichtungen zu nennen, die wir dann in unserem Newsletter darstellen können.

1.4. Beratungsstelle

(Ulrike Funke, Alfred Leuthold)

In Berlin betreibt Anthropoi Selbsthilfe sein Büro als Beratungs- und Geschäftsstelle. Unsere Arbeitskontakte finden hauptsächlich per Telefon und E-Mail statt. Wir erhalten Anfragen für individuelle Beratung und Hilfe, meist nach geeigneten Plätzen zum Wohnen / Arbeiten sowie bei Problemen mit Ämtern. Ebenfalls fragen häufig junge Menschen nach Praktikumsplätzen im In- und Ausland nach.

Zu unserer Arbeit gehört die Sichtung, Auswertung, Zusammenstellung, Archivierung und Weitergabe von eingehenden Informationen (Öffentlichkeitsarbeit). Ein Schwerpunkt ist die Unterstützung der verschiedensten Vorstandstätigkeiten, die Beratungsstelle ist das organisatorische „Rückgrat“ der Arbeit von Anthropoi Selbsthilfe. Verwaltungstätigkeiten, Buchhaltung und Zahlungsverkehr gehören ebenso dazu.

Vertragsgemäß nimmt die Beratungsstelle auch Aufgaben für den Freundeskreis Camphill e.V. wahr. Hier sind wir Anlaufstelle für die Freundeskreis-Mitglieder und unterstützen deren Vorstandsarbeit in verschiedenen Bereichen.

In der Beratungsstelle arbeiten zwei hauptamtliche Teilzeit-Kräfte.

1.5. Mitglieder

(Klaus Biesdorf)

Am Ende des Jahres 2017 hatte Anthropoi Selbsthilfe 59 „ordentliche Mitglieder“ (= Vereine), 60 „Fördermitglieder“ (davon 6 sog. juristische Personen und 2 Menschen mit Assistenzbedarf) und als Ehrenmitglied RA Helmut Böddeling. Nach wie vor richtet sich unser Engagement auch auf die Gewinnung neuer Mitglieder, wobei wir folgende Prioritäten gesetzt haben:

1. Ordentliche Mitgliedschaft eines Angehörigen- bzw. Fördervereins
2. Ordentliche Mitgliedschaft des Trägervereins (siehe unsere Satzung)
3. Fördermitgliedschaften von einzelnen Angehörigen
4. Fördermitgliedschaft des Trägervereins.

Mitgliederbetreuung / Mitgliederwerbung – Aktivitäten 2017 / 18:

- Halbjahres-Reports, die die Mitgliedsvereine über die Aktivitäten von Anthropoi Selbsthilfe informieren
- Mitglieder-Rundbriefe/emails
- Ideenpool für Veranstaltungen (März 2018)
- Übersicht über sämtliche Informationsmedien von Anthropoi Selbsthilfe
- Angebot für Veranstaltungen zum BTHG
- „Verantwortung übernehmen“ – Arbeitspapier zur Suche nach Vorstandsmitgliedern
- Mitglieds-Kandidaten des Bundesverbandes auf Regionalkonferenzen ansprechen und Informationsmaterialien auf der Jahrestagung (= Mitgliederversammlung des Bundesverbandes) verteilen.

2. Zusammenarbeit mit der heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Bewegung

2.1. Anthropoi Bundesverband

(Sabine von der Recke / Volker Hauburger)

Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe arbeiteten – wie auch in den vergangenen Jahren – intensiv zusammen. 2017 trafen sich beide Vorstände zweimal zu gemeinsamen Sitzungen, auf denen gemeinsame Anliegen und Vorhaben beraten und diskutiert wurden. Sabine v. der Recke nimmt darüber hinaus regelmäßig an den weiteren Vorstandssitzungen des Bundesverbandes teil; Holger Wilms vom Vorstand des Bundesverband begleitet unsere Sitzungen.

Vertreter beider Vorstände bildeten eine häufig zusammenkommende AG zur Vorbereitung der gemeinsamen Jahrestagung 2018.

Sabine v. der Recke (bis Sept. 17), Doris Bröring-Boklage (ab Sept. 17) und Volker Hauburger nehmen an den Sitzungen des Verbandsrates als Vertreter von Anthropoi Selbsthilfe teil, die zweimal jährlich stattfinden. Durch die Teilnahme an diesen Treffen erhalten wir immer wieder einen guten Überblick über das Gesamtgeschehen in anthroposophisch geprägten Lebensorten, Werkstätten und heilpädagogischen Schulen. Mit unseren Beiträgen/Fragen haben wir auch hier die Möglichkeit, unsere Sicht und Wünsche einzubringen. Der Blick auf das Ganze ist für das eigene Tun immer wieder eine Bereicherung.

Anthropoi Beirat

Nachdem 2015 beschlossen wurde, gemeinsam mit dem Bundesverband einen Beirat von Menschen mit Assistenzbedarf ins Leben zu rufen, kam es 2017 zu zwei sehr interessanten Begegnungen. Themenschwerpunkt des Frühjahrstreffens, das von Sabine v. der Recke und Jens Borgmann (Bundesverband) begleitet und von Jennifer Falk moderiert wurde, war der Wunsch nach Beteiligung an der Bundestagswahl.

Im Mittelpunkt des zweiten Treffens im Herbst standen das Kennenlernen und die Begegnung Beirat/Vorstände und das gemeinsame Nachdenken über zukünftig zu beratende Themen.

Nach anfänglichem Wechseln in der Zusammensetzung des Beirats hat sich die Gruppe nun konsolidiert und freut sich auf die weiteren Treffen.

Fachbereich Arbeitsleben

(Uta Dreckmann)

Am 18./19. Mai 2017 fand der von Anthropoi Arbeitsleben und Anthropoi LebensOrte gemeinsam veranstaltete **inklusive Fachtag „Sozial Raum Orientierung“** in der Lebensgemeinschaft Bingenheim statt.

Besonders hervorzuheben ist der Vortrag von Herrn Wolfgang Hinte, der in eindrücklichen Worten den Menschen mit Assistenzbedarf, den wenigen Angehörigen und zahlreichen Mitarbeitern/innen verdeutlichte, dass der Wille des Menschen mit Assistenzbedarf die Richtschnur allen Handelns sein muss. Der Mitarbeiter sollte den Menschen mit Assistenzbedarf darin unterstützen, aus dem Willen heraus Ziele zu erarbeiten und diese mit den individuellen Ressourcen anzustreben.

2.2. Stiftung Lauenstein

(Manfred Barth)

Anthropoi Selbsthilfe unterstützt gemeinsam mit dem Anthropoi Bundesverband den Ausbau und die Entwicklung der Stiftung Lauenstein. Dazu wurde im Jahr 2007 ein Kooperationsvertrag geschlossen. Seit ihrer Gründung im Jahr 1993 fördert die Stiftung Lauenstein das anthroposophische Sozialwesen in vielfältiger Weise. Die Gremien der Stiftung werden mehrheitlich von Menschen aus den beiden Kooperationspartnern besetzt. Einzelheiten zur Stiftung und zu den wesentlichen Ereignissen des Jahres 2017 können dem Bericht der Stiftung Lauenstein entnommen werden, den Sie auf der Website der Stiftung finden: www.stiftunglauenstein.de.

3. Finanzen

3.1. Zusammenfassung

(Andreas Enke)

Insgesamt wurde das Jahr 2017 mit einem Überschuss von 10.285,01 EUR abgeschlossen. Kalkuliert hatten

wir mit einem leicht negativen Ergebnis in Höhe von 1.633 EUR.

Die Einnahmenseite stellt sich zusammengefasst wie folgt dar:

- Mitgliedsbeiträge (ordentliche + Förder-Mitglieder) rund 110 Tsd. Euro
- Spenden rund 59 Tsd. Euro
- Förderungen rund 50 Tsd. Euro
- Kostenerstattung Freundeskreises Camphill rund 7 Tsd. Euro

Die Einnahmen blieben mit insgesamt 227.340 Euro ziemlich genau im Rahmen des budgetierten Ansatzes von 228.690 Euro.

Die wesentlichen Positionen auf der Ausgabenseite stellen sich wie folgt dar:

- Beratungsstelle rund 122 Tsd. Euro* (Für 2017 erhielten die hauptamtlichen Mitarbeiter ½ Gehalt als Sonderzahlung.)
- Sozialpolitische Interessenvertretung rund 30 Tsd. Euro
- Kostenerstattung für die Vorstandsarbeit rund 11 Tsd. Euro**
- Zeitschrift PUNKT UND KREIS / „informiert!“ rund 28 Tsd. Euro
- Öffentlichkeitsarbeit, Projekte, Regionalarbeit rund 9 Tsd. Euro
- Kosten für die Spendenbriefe (Fundraising) rund 6 Tsd. Euro

Die Ausgaben lagen mit insgesamt 217.055 EUR deutlich unter dem Budget mit 230.323 EUR. Gründe lagen in vielen Bereichen. So fielen z.B. für die Vorstandsarbeit 4.000 EUR weniger an Kosten an als budgetiert. Aber auch viele einzelne Ausgabenkosten fielen dann um 1.000 EUR bis 2.000 EUR niedriger aus, so dass sich ein Gesamtersparnis von ca. 20.000 EUR ergab.

Dadurch bedingt werden allerdings im kommenden Jahr einige Posten (z. B. Büromaterial) wieder etwas höher ausfallen.

Die niedrigeren Ausgaben sind nicht grundsätzlich dauerhaft, so dass wir im kommenden Jahr mit höheren Ausgaben kalkulieren.

*Hier sind z.B. Personalkosten, Miete, Bürogeräte, Computer-Wartung u.ä. enthalten.

**Hier ist nur der in Geld zu bemessende Teil des Aufwands für Anthropoi Selbsthilfe abgebildet, wie bei Selbsthilfeorganisationen üblich. Die Vorstandsmitglieder von Anthropoi Selbsthilfe arbeiten ehrenamtlich, sie erhalten nur ihre Kosten erstattet.

3.2. Förderungen

(Alfred Leuthold)

Folgende Förderungen erhielt Anthropoi Selbsthilfe in 2017:

- Selbsthilfeförderung nach § 20h SGB V: Pauschalförderung der GKV-Gemeinschaftsförderung;
- Zuwendung der Stiftung Lauenstein für das mitelpunkt-Projekt;
- Zuwendung der Software AG Stiftung für unsere neue kleine Broschüre;
- zweckfreie Zuwendung HKCK-Willeck-Stiftung.

(Die Details finden Sie ab Seite 14).

4. Aktivitäten der regionalen Ebene

4.1. Region Nord

(Wolf Tutein)

In diesem Jahr haben wir im Vorbereitungskreis Nord Anthropoi-Selbsthilfe (VK-Nord) die Veränderungen durch neue Gesetzeslagen in den Einrichtungen zu unserem Thema gemacht. Dabei wurden z. B. Konflikte zwischen Angehörigenrat und Mitarbeitern besprochen und Empfehlungen gegeben. Formen über die Mitwirkung der Menschen mit Assistenzbedarf im Regionalkreis und in der Regionalkonferenz des Bundesverbandes anthroposophisches Sozialwesen e.V., Region Nord müssen weiter erarbeitet werden,

Anfänge sind erfolgt. Hervorzuheben ist die Arbeit mit dem Regionalkreis Nord des Bundesverbandes. Die Mitarbeiter- und Angehörigenwünsche haben auch bei unterschiedlichen Standpunkten immer einen Konsens gefunden.

Auf unserer Regionaltagung auf dem Bauckhof Stützensen, Sozialtherapeutische Gemeinschaft e. V. sprachen die Referenten Reiner von Kamen (Bauckhof) und Roland Wiese (Fachstelle Maßstab Mensch) über das Thema „Der Hof als Lebensort. Welche Chancen bietet die Landwirtschaft für das zusammen leben und zusammen arbeiten?“ Herr von Kamen schilderte die Entstehung des Hofes mit dem Aufbau einer biologisch-dynamischen Landwirtschaft und von den mittlerweile verantwortlich und selbständig geführten Arbeitsplätzen der Menschen mit Assistenzbedarf. Herr Wiese berichtete von der Arbeit in der Fachstelle in Niedersachsen als Ergänzungsangebot für die Menschen mit Assistenzbedarf.

Der VK-Nord hatte Anfang November 2017 im „Baumhaus Werkstatt gemeinnützige GmbH Oldenburg“ eine zweitägige Klausur. Wir übernachteten im dazugehörigen: „Hotel Villa Stern“ (Baumhaus Inklusion eGmbH), da es hauptsächlich von Menschen mit Assistenzbedarf betrieben wird. Die Eröffnung fand in diesem Sommer statt und das Hotel hatte bereits viel Zuspruch erhalten. Inhaltlich haben wir hauptsächlich über bevorstehende Auswirkungen des Bundesteilhabegesetzes gesprochen und über die weitere Vernetzung in Nord.

4.2. Region Berlin / Brandenburg

(Barbara Müller)

In 2017 fand die jährlichen Regionaltagung der Anthropoi Selbsthilfe-Region Berlin / Brandenburg am 14. Oktober 2017 im Gemeinschaftshaus Schloss Vichel statt. Es nahmen etwa 50 Menschen teil, darunter viele mit Assistenzbedarf. Es waren deutlich weniger Teilnehmer als in den vergangenen Jahren, was vielleicht dem herbstlichen Termin geschuldet war.

Für die Tagung war das Thema „Andersartigkeit, Vielfalt, Fremdheit“ gewählt worden. Das Leben in unserer Welt verändert sich. Vieles ist neu und fremd für uns. Wir sind unsicher, wie wir Andersartigkeit und Fremdheit begegnen können. Und wir wollen lernen, wie uns die Vielfalt vertraut wird und wie wir uns daran erfreuen können. In kleinen Gruppen wurde unser

Thema unter unterschiedlichen Gesichtspunkten behandelt.

In einer Gruppe befasste man sich mit der arabischen Sprache. In einer weiteren Gruppe versuchten die Teilnehmer, viele fremde Schriftzeichen ferner Länder nachzuzeichnen und deren Bedeutung zu verstehen. Alle freuten sich auf die gemeinsam gekochten Produkte aus der brasilianischen und asiatischen Küche. Unser Thema nahm auch in einer Gruppe künstlerische Gestalt an. Durch den Versuch, den Menschen gegenüber zu porträtieren, wurde den Teilnehmern klar, wie fremd selbst vertraute Personen sein können. Beschwingt und gut gelaunt tanzten die Teilnehmer der Gruppe „wie tanzen Andere“ zu Musik und Rhythmen fremder Länder. Wie immer stellten die Teilnehmenden der einzelnen Gruppen in einer Abschlussrunde ihre Erfahrungen vor.

An den drei- bis viermal jährlich tagenden Regional Konferenzen des Verbandes nehmen regelmäßig drei Angehörigenvertreterinnen und bei jedem zweiten Treffen auch Vertreter der Werkstatt- und Bewohner räte teil.

4.3. Region Hessen

(Manfred Barth)

In der Regionalkonferenz der Schulen und Einrichtungen in Hessen ist Manfred Barth oder ein Stellvertreter regelmäßig Gast.

Die Initiative „Sprudelhof Bad Nauheim“ (siehe Jahresbericht 2016) hatte im ersten Halbjahr 2017 unter Leitung von Manfred Barth mehrere Termine gehabt und verschiedene Szenarien für einen Wohn- oder Arbeitsort im Sprudelhof durchgeprüft. In den Monaten Mai und Juni fanden in der Albrecht-Strohschein-Schule und in der Michael-Schule Elternversammlungen statt, in denen die Möglichkeiten dargestellt wurden. Am 7. Juni 2017 wurde ein Verein gegründet, dessen Vorstand sich weiterhin um die Ermöglichung kümmert. Der Verein trägt den Namen: Arbeiten und Wohnen von Menschen mit Betreuungsbedarf in Bad Nauheim e.V.

In der Region Hessen fand 2017 keine Regionalversammlung statt. Die geplante Versammlung am 18.11. zum Thema „Versicherungen für Menschen mit Assistenzbedarf“ musste abgesagt werden, da sich nur ganz wenige Menschen angemeldet hatten.

4.4. Region Saarland / Rheinland-Pfalz

(Klaus Biesdorf)

Auf Einladung des Regionalsprechers Herrn Rainer Dämgen, Weggemeinschaft Vulkaneifel, konnte ich als Elternvertreter und Regionalsprecher für Anthropoi Selbsthilfe an drei Regionalkonferenzen teilnehmen (Königsmühle/Neustadt an der Weinstraße, Weggemeinschaft Vulkaneifel in Darscheid und Haus Sonne in Walsheim). Es ist gelungen, „Haus Sonne“ als LebensOrt unter neuer Trägerschaft von Parität Rheinland-Pfalz/Saar und der Lebenshilfe zu erhalten. Der Trägerverein „Neue Haus Sonne gGmbH“ will die Einrichtung in der bestehenden Ausrichtung fortführen und die Menschen mit Assistenzbedarf in der bewährten anthroposophischen Grundausrichtung weiterhin betreuen. Zu unserem langjährigen Mitglied „Förderverein Haus Sonne Walsheim e.V.“ als dem größten Eltern- und Angehörigenverein der Region bestehen gute Kontakte. Eine Regionaltagung im Jahre 2018 vor Ort wäre wünschenswert. Die Königsmühle hat durch den „Freundeskreis Camphill“ (Mitglied in Anthropoi Selbsthilfe) wieder eine neue Platzvertretung.

4.5. Region Baden-Württemberg / Bayern

(Uta Dreckmann)

Die Region veranstaltete am 1. Juli 2017 in der Dorfgemeinschaft Tennental eine Regionaltagung zum Thema: „Das Bundesteilhabegesetz – was ändert sich für Menschen mit Assistenzbedarf, Angehörige und Betreuer?“ mit einem einleitenden Referat von Volker Hauburger.

Am 13. Oktober 2017 fand im Rahmen der Regionalkonferenz der gemeinsame Fachtag von Mitarbeitern und Angehörigen im Impulshaus Engen statt. Frau Meyer-Lentl, Leiterin des Kernteams „Menschen mit Behinderung“ beim Paritätischen Baden-Württemberg, hielt ein Referat zum Thema: „Das Bedarfsfeststellungsverfahren im Bundesteilhabegesetz“.

~~~~~

BERLIN, IM MÄRZ 2018

DER VORSTAND VON ANTHROPOI SELBSTHILFE – BUNDESVEREINIGUNG SELBSTHILFE IM ANTHROPOSOPHISCHEN SOZIALWESEN E. V.

KLAUS BIESDORF, DORIS BRÖRING-BOKLAGE, ANDREAS ENKE, VOLKER HAUBERGER, SABINE VON DER RECKE

## Budget 2018

| Konto                            |                                                | Budget 2018       | IST 2017          | Anmerkungen zum Budget 2018                         |
|----------------------------------|------------------------------------------------|-------------------|-------------------|-----------------------------------------------------|
| <b>Einnahmen</b>                 |                                                |                   |                   |                                                     |
| 2110                             | Beiträge ordentliche Mitglieder                | 102.700,00        | 105.190,00        | 3 ord. Mitglieder hatten zum 31.12.17 gekündigt     |
| 2115                             | Beiträge Fördermitglieder                      | 5.500,00          | 5.284,00          |                                                     |
| 2301                             | Zuschüsse Krankenkassen                        | 25.000,00         | 25.000,00         | gleicher Förderbetrag wie 2017 erhofft              |
| 2302                             | Zuschüsse Stiftungen                           | 32.342,24         | 25.240,00         | mp-Förderzusage für 2018<br>+ Antrag für BTHG-Infos |
| 2303                             | FK Camphill Kostenerstattung                   | 7.620,00          | 7.440,00          |                                                     |
| 2400                             | Andere Einnahmen                               | 500,00            | 0,00              |                                                     |
| 2424                             | Auflösung von Rückstellungen                   | 0,00              | 675,53            |                                                     |
| 3220-25                          | Spenden                                        | 57.000,00         | 58.511,23         |                                                     |
| <b>Einnahmen gesamt:</b>         |                                                | <b>230.662,24</b> | <b>227.340,76</b> |                                                     |
| <b>Ausgaben</b>                  |                                                |                   |                   |                                                     |
| 2500                             | AfA Betriebsausstattung                        | 1.300,00          | 608,58            | aus Investitionen Vorjahr<br>+ neue Anschaffungen   |
| 2550-55<br>+ 2570                | Personalkosten gesamt<br>inkl. Lohnbuchführung | 114.900,00        | 111.125,35        |                                                     |
| 2561                             | Reisekosten Arbeitnehmer                       | 2.000,00          | 1.826,48          |                                                     |
| 2661                             | Miete                                          | 3.960,00          | 3.960,00          |                                                     |
| 2664                             | Reparaturen                                    | 50,00             | 24,58             |                                                     |
| 2701                             | Büromaterial                                   | 3.000,00          | 782,77            | in 2018 Nachdruck Briefbogen u.a.                   |
| 2702                             | Post                                           | 1.800,00          | 1.699,14          |                                                     |
| 2703                             | Telekommunikation                              | 1.000,00          | 1.118,69          |                                                     |
| 2704                             | GEZ + Arbeitssicherheit                        | 70,00             | 1.033,62          | 2018 keine Kosten Arbeitssicherheit                 |
| 2710                             | Geräte/IT/Software                             | 2.000,00          | 1.468,57          |                                                     |
| 2720                             | Büromöbel                                      | 10,00             | 9,95              |                                                     |
| 2730                             | Schulungskosten Mitarbeiter                    | 1.000,00          | 811,50            |                                                     |
| 2752                             | Beiträge an Verbände                           | 2.700,00          | 2.655,62          |                                                     |
| 2800                             | Druck+Versand Mitgliederzeitschrift            | 23.000,00         | 22.130,64         |                                                     |
| 2801                             | Redaktion Mitgliederzeitschrift                | 1.400,00          | 1.395,43          |                                                     |
| 2802                             | Druck Mittelpunktseiten                        | 4.300,00          | 4.280,00          |                                                     |
| 2810                             | ÖA Online-Auftritt                             | 1.500,00          | 634,86            |                                                     |
| 2811                             | ÖA Broschüren                                  | 2.100,00          | 1.451,90          | inkl. Druck BTHG-Infos                              |
| 2812                             | Künstlersozialkasse                            | 100,00            | 69,78             |                                                     |
| 2820                             | Jahrestagung inkl. MV                          | 5.000,00          | 2.838,58          | Beteiligung gemeins. Jahrestagung 2018              |
| 2821                             | Sonstige Veranstaltungen                       | 0,00              | 0,00              |                                                     |
| 2823                             | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                   | 3.000,00          | 1.641,46          |                                                     |
| 2830                             | Regionalarbeit Sonstige                        | 2.400,00          | 1.866,69          |                                                     |
| 2831                             | Regionaltagungen                               | 3.100,00          | 970,68            | in 2018 mehr Tagungen geplant                       |
| 2901                             | Periodenfremder Aufwand                        | 895,00            | 688,62            | Restrückzahlung an St. Lauenstein                   |
| 2910                             | Fachliteratur                                  | 500,00            | 262,90            |                                                     |
| 2915                             | Bankgebühren                                   | 450,00            | 255,68            | stark gestiegene Bank-Gebühren                      |
| 2920                             | Kosten Fundraising                             | 8.000,00          | 6.383,79          | 3 Spendenbriefe                                     |
| 2925                             | Andere Kosten                                  | 2.500,00          | 110,04            |                                                     |
| 2950                             | Versicherungen                                 | 700,00            | 661,94            |                                                     |
| 2960                             | Honorare Soz. Pol.                             | 34.641,00         | 28.416,16         | inkl Honorar f. Erstellung BTHG-Infos               |
| 2965                             | Reisekosten Soz. Pol.                          | 1.500,00          | 1.276,95          |                                                     |
| 2970                             | Vorstandsarbeit                                | 12.000,00         | 11.094,80         |                                                     |
| 3251                             | Spenden gezahlt                                | 2.500,00          | 3.500,00          |                                                     |
| <b>Ausgaben gesamt</b>           |                                                | <b>243.376,00</b> | <b>217.055,75</b> |                                                     |
| <b>Einnahmen minus Ausgaben:</b> |                                                | <b>-12.713,76</b> | <b>10.285,01</b>  |                                                     |

## Jahresabschluss 2017

### Vermögensübersicht zum 31.12.2017

Die Darstellung des Jahresabschlusses ist eine erweiterte Einnahmen-Ausgaben-Rechnung. Um eine bessere Abgrenzung zwischen den Jahresabschlüssen zu schaffen, werden z. B. Verbindlichkeiten (= unbezahlte Eingangsberechnungen) und Rückstellungen (= dem Jahr zuzuordnende noch erwartete Ausgaben im Folgejahr) gebucht sowie bei Investitionen statt der Ausgaben Abschreibungen (AfA) im lfd. Jahr gebucht. In die Darstellung der Vermögensübersicht fließt dies ein.

|                               |                                                                            | 31.12.2017       | 31.12.2016       | Anm. |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|------------------|------------------|------|
| <b>Bestandskonten Aktiva</b>  |                                                                            |                  |                  |      |
| 320                           | Büroeinrichtung/IT                                                         | 2.247,42         | 0,00             | 1    |
| 920                           | Kasse                                                                      | 388,28           | 470,98           |      |
| 945                           | Bank für Sozialwirtschaft                                                  | 61.552,67        | 61.823,02        | 2    |
| 950                           | Postbank                                                                   | 10.533,38        | 3.326,06         | 3    |
| <b>SUMME Aktiva</b>           |                                                                            | <b>74.721,75</b> | <b>65.620,06</b> |      |
| <b>Bestandskonten Passiva</b> |                                                                            |                  |                  |      |
| 1002                          | Betriebsmittelrücklage                                                     | 36.700,00        | 26.448,12        | 4    |
| 1080                          | Ergebnisvorträge allgemein<br>(Vereinsvermögen u. GuV-Ergebnisse Vorjahre) | 25.246,76        | 9.748,48         |      |
| 1220                          | Rückstellungen                                                             | 6.400,00         | 7.743,86         | 5    |
| 1340                          | Verbindlichkeiten                                                          | 6.341,86         | 6.181,32         | 6    |
|                               | Jahresüberschuss                                                           | 33,13            | 15.498,28        | 7    |
| <b>SUMME Passiva</b>          |                                                                            | <b>74.721,75</b> | <b>65.620,06</b> |      |

### Erläuterungen zur Vermögensübersicht 2017

| Anm. | Position                  | Erläuterungen                                                                                                                                          |
|------|---------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1    | Büroeinrichtung/IT        | In 2017 wurde neue IT angeschafft<br>(Abschreibungen auf 3 Jahre)                                                                                      |
| 2    | Bank für Sozialwirtschaft | Geschäfts-Girokonto: Guthaben 31.12.17                                                                                                                 |
| 3    | Postbank                  | Geschäfts-Girokonto: Guthaben 31.12.17                                                                                                                 |
| 4    | Betriebsmittelrücklage    | wurde erhöht<br>(Betrag entspricht 4 Monaten f. Miete und Personal)                                                                                    |
| 5    | Rückstellungen            | für Jahressonderzahlung 2017 an MitarbeiterInnen sowie Spenden<br>2017 an IMEW und Konferenz f. Heilpädagogik und Sozialtherapie<br>Dornach je 1.000 € |
| 6    | Verbindlichkeiten         | für Rechnungen aus 2017, die in 2018 bezahlt wurden, vor allem<br>für PUNKT UND KREIS Weihnachten 2017                                                 |
| 7    | Jahresüberschuss 2017     | Vom Gesamtüberschuss 10.285,01 € wurden 10.251,88 € in die<br>Betriebsmittelrücklage überführt                                                         |

## Jahresabschluss 2017

### Einnahmen 2017

| Konto                    | Bezeichnung                     | IST 2017          | Budget 2017 | IST 2016   | Anm. |
|--------------------------|---------------------------------|-------------------|-------------|------------|------|
| 2110                     | Beiträge ordentliche Mitglieder | 105.190,00        | 103.750,00  | 104.664,00 | 1    |
| 2115                     | Beiträge Fördermitglieder       | 5.284,00          | 6.100,00    | 5.152,00   | 2    |
| 2301                     | Zuschüsse Krankenkassen         | 25.000,00         | 25.000,00   | 15.000,00  | 3    |
| 2302                     | Zuschüsse Stiftungen            | 25.240,00         | 24.240,00   | 27.781,00  | 4    |
| 2303                     | FK Camphill Kostenerstattung    | 7.440,00          | 7.600,00    | 7.260,00   | 5    |
| 2400                     | Andere Einnahmen                | 0,00              | 1.000,00    | 2.279,00   | 6    |
| 2424                     | Auflösung von Rückstellungen    | 675,53            | 0,00        | 0,00       |      |
| 3220 -<br>3225           | Spenden                         | 58.511,23         | 61.000,00   | 61.891,00  | 7    |
| <b>Einnahmen gesamt:</b> |                                 | <b>227.340,76</b> | 228.690,00  | 224.027,00 |      |

### Erläuterungen zu Einnahmen 2017

| Anm. | Position                        | Erläuterungen                                                                                                                                                                            |
|------|---------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1    | Beiträge ordentliche Mitglieder | in 2017: 59 ordentliche Mitglieder (wie in 2016). Da die Mitgliedsbeiträge von der Anzahl der jeweils mitgeteilten Menschen mit Assistenzbedarf abhängig sind, ist der Betrag schwankend |
| 2    | Beiträge Fördermitglieder       | in 2017: 60 Fördermitglieder, davon 6 jurist. Personen + 2 Menschen mit Assistenzbedarf<br>(in 2016 hatten wir gesamt 54 FöM)                                                            |
| 3    | Zuschüsse Krankenkassen         | Gesundheitsbezogene Selbsthilfeförderung gem. § 20h SGB V: GKV Pauschalförderung                                                                                                         |
| 4    | Zuschüsse Stiftungen            | Förderung des mittelpunkt-Projekts durch Stiftung Lauenstein (24.240 €) + Förderung für Mini-Broschüre durch Software AG Stiftung (1.000 €)                                              |
| 5    | FK Camphill Kostenerstattung    | Vereinbarungsgemäß bezahlt der Freundeskreis Camphill für die Beanspruchung von Dienstleistungen der Beratungs- und Geschäftsstelle für eigene Vereinszwecke                             |
| 6    | Andere Einnahmen                | haben sich 2017 keine ergeben                                                                                                                                                            |
| 7    | Spenden                         | In 2017 haben wir 1.104 Spenden + 1 Sachspende erhalten, durchschnittliche Höhe 52,70 €<br>(Vergleich 2016: 1.163 Spenden, durchschnittl. 58,22 €)                                       |

## Jahresabschluss 2017

### Ausgaben 2017

| Konto                  | Bezeichnung                                          | IST 2017          | Budget 2017 | IST 2016   | Anm. |
|------------------------|------------------------------------------------------|-------------------|-------------|------------|------|
| 2500                   | AfA Betriebsausstattung                              | 608,58            | 500,00      | 0,00       | 10   |
| 2550-55<br>+ 2570      | Personalkosten gesamt<br>inkl. Lohnbuchführung       | 111.125,35        | 111.712,00  | 101.870,80 | 11   |
| 2561                   | Reisekosten Arbeitnehmer                             | 1.826,48          | 1.500,00    | 1.004,20   |      |
| 2661                   | Miete                                                | 3.960,00          | 3.960,00    | 3.960,00   |      |
| 2664                   | Reparaturen                                          | 24,58             | 300,00      | 1,74       |      |
| 2701                   | Büromaterial                                         | 782,77            | 2.000,00    | 1.381,21   |      |
| 2702                   | Post                                                 | 1.699,14          | 1.800,00    | 1.508,31   |      |
| 2703                   | Telekommunikation                                    | 1.118,69          | 1.000,00    | 964,26     |      |
| 2704                   | GEZ + Arbeitssicherheit                              | 1.033,62          | 70,00       | 69,96      | 12   |
| 2710                   | Geräte / IT / Software                               | 1.468,57          | 2.000,00    | 1.038,92   |      |
| 2720                   | Büromöbel                                            | 9,95              | 1,00        | 102,87     |      |
| 2730                   | Schulungskosten Mitarbeiter                          | 811,50            | 500,00      | 50,00      |      |
| 2752                   | Beiträge an Verbände                                 | 2.655,62          | 2.700,00    | 2.900,20   | 13   |
| 2800                   | Druck und Versand<br>PUNKT UND KREIS / informiert!   | 22.130,64         | 23.000,00   | 20.930,49  | 14   |
| 2801                   | Redaktion Mitgliederzeitschrift                      | 1.395,43          | 1.000,00    | 621,48     | 14   |
| 2802                   | Druck Mittelpunktseiten                              | 4.280,00          | 4.400,00    | 4.280,00   | 14   |
| 2810                   | ÖA Online-Auftritt                                   | 634,86            | 1.230,00    | 196,56     |      |
| 2811                   | ÖA Broschüren                                        | 1.451,90          | 3.000,00    | 282,90     | 15   |
| 2812                   | Künstlersozialkasse                                  | 69,78             | 80,00       | 0,00       | 16   |
| 2820                   | Jahrestagung<br>inkl. Mitgliederversammlung          | 2.838,58          | 2.000,00    | 983,05     | 17   |
| 2821                   | Sonstige Veranstaltungen                             | 0,00              | 0,00        | 0,00       |      |
| 2823                   | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                         | 1.641,46          | 3.000,00    | 3.165,06   | 18   |
| 2830                   | Regionalarbeit Sonstige                              | 1.866,69          | 2.000,00    | 1.538,82   | 19   |
| 2831                   | Regionaltagungen                                     | 970,68            | 3.000,00    | 1.642,45   |      |
| 2901                   | Periodenfremder Aufwand                              | 688,62            | 0,00        | 0,00       | 20   |
| 2910                   | Fachliteratur                                        | 262,90            | 500,00      | 240,00     |      |
| 2915                   | Bankgebühren und Sollzinsen                          | 255,68            | 150,00      | 148,80     | 21   |
| 2920                   | Kosten Fundraising                                   | 6.383,79          | 8.000,00    | 7.495,60   | 22   |
| 2925                   | Andere Kosten                                        | 110,04            | 470,00      | 524,42     |      |
| 2950                   | Versicherungen                                       | 661,94            | 1.450,00    | 1.417,77   | 23   |
| 2960                   | Honorare Sozialpolitische<br>Interessenvertretung    | 28.416,16         | 30.000,00   | 29.988,00  | 24   |
| 2965                   | Reisekosten Sozialpolitische<br>Interessenvertretung | 1.276,95          | 1.500,00    | 0,00       | 25   |
| 2970                   | Vorstandsarbeit                                      | 11.094,80         | 15.000,00   | 16.743,13  | 26   |
| 3251                   | Spenden gezahlt                                      | 3.500,00          | 2.500,00    | 2.500,00   | 27   |
| <b>Ausgaben gesamt</b> |                                                      | <b>217.055,75</b> | 230.323,00  | 207.551,00 | 28   |



## Erläuterungen Ausgaben 2017

| Anm. | Position                                             | Erläuterungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
|------|------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 10   | AfA Betriebsausstattung                              | Abschreibungen für Ersatz 2 Arbeitsplatz-PCs                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 11   | Personalkosten gesamt                                | ab 2017 inkl. Berufsgenossenschaft                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               |
| 12   | GEZ + Arbeitssicherheit                              | vorgeschrieben Kosten                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 13   | Beiträge an Verbände                                 | Anthropoi Selbsthilfe ist Mitglied in: BAG Selbsthilfe, Dt. Behindertenrat, Paritätischer Gesamtverband, gesundheit aktiv                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
| 14   | Mitgliederzeitschrift / Mittelpunktseiten            | Kosten für "informiert!" und anteilige Kosten für Druck + Versand der Zeitschrift PUNKT UND KREIS                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 15   | ÖA Broschüren                                        | inkl. neue Mini-Broschüre "Engagement in der Selbsthilfe" (40 Jahre)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
| 16   | Künstlersozialkasse                                  | (Vorjahre: anders kontiert)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 17   | Jahrestagung<br>inkl. Mitgliederversammlung          | inkl. Fahrtkosten Vorbereitung JT 2018, inkl. Anteile für Kongress Bochum 2017                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 18   | mittelpunkt-Schreibwerkstatt                         | Projektkosten teils anders kontiert; Gesamtkosten mp-Projekt: 23.347,13 € (komplett finanziert durch Förderung Stiftung Lauenstein)                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| 19   | Regionalarbeit Sonstige                              | Kosten der Regionalarbeit außer Regionaltagungen                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |
| 20   | Periodenfremder Aufwand,<br>Rückzahl. Vorjahr        | Restmittlerückzahlung 2016 an Stiftung Lauenstein                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
| 21   | Bankgebühren                                         | Erhöhung der Bankgebühren im lfd. Jahr                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| 22   | Kosten Fundraising                                   | für drei Spendenbriefe (Druck, Versand, Porto)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
| 23   | Versicherungen                                       | (Vorjahre inkl. Berufsgenossenschaft)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            |
| 24   | Honorare Sozialpolitische<br>Interessenvertretung    | wird wahrgenommen von RAin Beatrice Nolte per Honorarvertrag                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 25   | Reisekosten Sozialpolitische<br>Interessenvertretung | (Vorjahre: anders kontiert)                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| 26   | Vorstandsarbeit                                      | Der Vorstand von Anthropoi Selbsthilfe arbeitet ehrenamtlich. Er erhält nur die entstandenen Kosten erstattet. In dieser Position sind die Reise- und Übernachtungskosten für die Teilnehmer der Vorstandssitzungen enthalten. Darüber hinaus entstehen Reisekosten bei den Aktivitäten während des Jahres, wie sie im Bericht des Vorstands aufgeführt sind. Durch regelmäßige Skype-Konferenzen werden Reisekosten eingespart. |
| 27   | Spenden gezahlt                                      | an die 3 Fachstellen für Gewaltprävention (je 500 €), das IMEW 1.000 € und die Konferenz für Heilpädagogik und Sozialtherapie Dornach 1.000 €                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 28   | Ausgaben gesamt                                      | Das Jahresergebnis ist also positiv (Einnahmen 2017: 227.340,75 €), ein großer Teil davon wurde in die Betriebsmittlerücklage eingestellt (+ 10.251,88 €), der Rest (33,13 €) als Jahresüberschuss ausgewiesen.                                                                                                                                                                                                                  |

## Mitglieder von Anthropoi Selbsthilfe

**Stand 1. Januar 2018: 56 ordentliche Mitglieder**

### **Kurzbezeichnung | Mitgliedsverein**

#### **Region Norddeutschland**

- Adolphshof | Gut Adolphshof - Sozialtherapie gemeinnützige GmbH
- Bahrenhof | Werkgemeinschaft Bahrenhof e.V.
- Bauckhof | Förderverein Bauckhof Stütensen Sozialth. Gemeinschaft e.V.
- Birkenhof | Förderverein Birkenhof e.V.
- Eichenhof, Alveslohe | Förderverein Eichenhof e.V.
- Franziskus | Förderverein Franziskus e.V.
- Friedrich-Robbe-Institut Hamburg | Verein der Förderer des Friedrich-Robbe-Institut e.V.
- Grebinsrade | Lebens- und Werkgemeinschaften Grebinsrade e.V.
- Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft | Hermann-Jülich-Werkgemeinschaft e.V.
- Johannishag | Lebensgemeinschaft Johannishag e.V.
- Kiel | Werk- und Betreuungsgemeinschaft Kiel e.V.
- Lichtblick | Lichtblick e.V.
- Martinsschule | Freie Martinsschule Hannover e.V.
- Martinsschule KITA | Hilfe für Seelenpflegebedürftige Menschen e.V.
- Parzival-Hof | Förderverein Leben und Arbeiten e.V.
- Seewalde | Vereinigung der Eltern und Freunde der Lebensgemeinschaft Seewalde e.V.
- Tragende Gemeinschaft | Tragende Gem. zur Förderung seelenpflege-bedürftiger Menschen e.V.
- Vogthof | Sozialtherapeutische Lebensgemeinschaft Ammersbek e.V.
- ZusammenLeben | Förderverein ZusammenLeben e.V.

#### **Region Berlin / Brandenburg**

- Berlin | Interessengemeinschaft zur Förderung behinderter Menschen e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Alt-Schönow
- Thomas-Haus Berlin

#### **Region Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen**

- Wickersdorf | Förderkreis Lebensgemeinschaft Wickersdorf e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Markusgemeinschaft, Hauteroda

#### **Region Nordrhein-Westfalen**

- Christopherus-Haus | Förderverein für das Christopherus-Haus e.V. Dortmund, Bochum, Witten
- Eichhof, Much | Gründerkreis Lebensgemeinschaft Eichhof e.V.
- Elfenborn | Freundeskreis Dorfgemeinschaft Westfalen e.V. Bielefeld
- Hamborn | Elternverein Schloss Hamborn e.V. Borcheln
- Troxler-Haus | Eltern- und Förderverein (der Werkstätten und Wohnsiedlung) Troxler-Haus e.V.
- Troxler-Schule | Troxler Schule Wuppertal e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Sellen

### **Region Hessen**

- Albrecht-Strohschein-Schule | Verein für heilende Erziehung und Therapie e.V.
- Altenschlirf | Michael-Verein Förderkreis der Gemeinschaft Altenschlirf e.V.
- Bingenheim | Elternschaft der Lebensgemeinschaft Bingenheim e.V.
- Christophorus-Schule | Christophorus-Schule Heilpädagogische Schule mit Werkstufe e.V.
- Heydenmühle | Heydenmühle e.V.
- Kassel | Angehörige des Werkhofs Kassel e.V.
- Kehna | Freundeskreis der Gemeinschaft in Kehna e.V.
- Lebensweg | Projekt Lebensweg e.V. Verein zur Förderung des Lebens seelenpflegebedürftiger Menschen nach der Schulzeit
- Michael-Schule | Heilpädagogischer Verein Haus Michael e.V.
- Sassen / Richthof | Interessengemeinschaft Sassen und Richthof e.V.

### **Region Rheinland-Pfalz / Saarland**

- Haus Sonne | Verein zur Förderung des Heil- und Erziehungsinstitutes Haus Sonne e.V.
- Weißenseifen | Förderverein Haus Michael Weißenseifen e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Lebensgemeinschaft Königsmühle

### **Region Baden-Württemberg**

- Am Bruckwald | Förder- und Freundeskreis Am Bruckwald e.V.
- Auenhof | Freunde und Förderer der sozialtherapeutischen Einrichtung Auenhof e.V.
- Haus Tobias | Eltern- und Freundeskreis Haus Tobias Freiburg e.V.
- Kandern | Eltern- und Freundeskreis der Werksiedlung St.Christoph Kandern / Niederweiler e.V.
- Karl-Schubert-Schule | Karl-Schubert-Schule für seelenpflegebedürftige Kinder e.V.
- Karl-Schubert-Werkstätten | Karl-Schubert-Gemeinschaft e.V.
- Laufenmühle | Eltern- und Freundeskreis Christopherus-Heim e.V.
- Lautenbach | Freundeskreis Lautenbach e.V.
- Tennental | Freundeskreis der Tennentaler Gemeinschaften e.V.
- Weckelweiler | Freundeskreis Weckelweiler e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hermannsberg
- Camphill Dorfgemeinschaft Lehenhof
- Camphill Schulgemeinschaften (Brachenreuthe, Bruckfelden, Föhrenbühl)

### **Region Bayern**

- Bühel | Eltern- und Freundeskreis Siedlung Bühel e.V.
- Friedel-Eder-Schule | Friedel-Eder-Schule e.V.
- Hohenfried | Hohenfrieder Eltern- und Freundeskreis e.V.
- Johannes-Schule Schesslitz | Initiative Johanni - Hilfe für das behinderte Kind e.V.
- Lindengarten | Förder- und Freundeskreis Lindengarten e.V.
- Münzinghof | Förderverein Münzinghof e.V.
- Freundeskreis Camphill e.V.: Camphill Dorfgemeinschaft Hausenhof
- Karl-König-Schule Nürnberg
- Goldbach-Werkstatt Nürnberg



## **Gemeinsame Jahrestagung von Anthropoi Bundesverband und Anthropoi Selbsthilfe**

**Für Menschen mit Assistenzbedarf,  
Angehörige  
und Mitarbeitende**

**Alle Informationen und Anmeldung:  
<http://anthropoi.de/new/index.php?id=jahrestagung>**

## **Mitgliederversammlung Anthropoi Selbsthilfe**

im Rahmen der Jahrestagung, siehe oben

**am Samstag, 16. Juni 2018  
14.30 bis 17.00 Uhr**

Im Anschluss an die Vereins-Formalien besteht Gelegenheit zu Information und Gesprächsaustausch zum Thema **Bundesteilhabegesetz** mit unserer Sozialpolitischen Sprecherin Rechtsanwältin Beatrice Nolte.

Gäste sind herzlich willkommen!

Informationen: <http://anthropoi-selbsthilfe.de/services/mv-2018/>

Anmeldung: [info@anthropoi-selbsthilfe.de](mailto:info@anthropoi-selbsthilfe.de)



**Anthropoi Selbsthilfe**  
Bundesvereinigung Selbsthilfe im  
anthroposophischen Sozialwesen e.V.

*Gemeinsam Mensch sein.*